

**Fleming, Paul: 25. An Amorn, wie er wolle von ihm abgebildet sein
(1624)**

- 1 Lauf, Amor, suche bald dein Reißzeug zu der Hand,
- 2 bild' Augen, welche stets mit blassen Tränen quellen,
- 3 mal' Wangen, die der Tod heißt seine Mitgesellen,
- 4 mach' einen bleichen Mund und truckner noch als Sand,

- 5 ein Herze, welches steckt die lichte Loh' in Brand,
- 6 die Hände lasse sich den Schmerzen gleiche stellen,
- 7 die Füße matt und krank und die sich selbst fällen,
- 8 diß menschlich werde Nichts als die Gestalt erkannt.

- 9 Diß nim und bring' es bald zu meiner
- 10 von welcher Schönheit ich so ungestalt bin worden,
- 11 ich weiß, sie kennt das Bild, so balde sie's erblickt.

- 12 Und daß sie desto eh' zur Güte sich mag kehren,
- 13 so zeichne straks hierbei und neben diesen Zären
- 14 such meine Seufzer an, die ich nach ihr geschickt!

(Lyrikkompass: 25. An Amorn, wie er wolle von ihm abgebildet sein. Abgerufen am 21.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/48799>)